

Grundschule Bunde

Was Sie als Eltern Ihrem Kind vermitteln können. 10 Punkte

1. Freude an der Schule

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche und glückliche Schulzeit ist die Freude des Kindes an der Schule. Schule soll für das Kind heißen:

- dort erfahre und lerne ich Neues
- da bin ich mit Freunden zusammen und finde neue Freunde
- Schule bedeutet sowohl Anstrengung und Arbeit als auch Spaß

Sprechen Sie positiv über Schule und ermuntern Sie so Ihr Kind in seiner natürlichen Wissbegier und Bereitschaft zum Lernen. Behalten sie eigene, negative Erfahrungen für sich.

2. Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes

Das sollte Ihr Kind selbst können:

- sich an- und ausziehen, Schuhe binden
- eigene Kleidung erkennen
- Name, Adresse, Telefonnummer und Geburtsdatum wissen
- zur Toilette gehen, Hände waschen

Dabei gilt der Leitsatz der Pädagogin Maria Montessori: „Hilf mir, es selbst zu tun!“

D.h. räumen Sie Ihrem Kind die Möglichkeit ein, selbst mit Schwierigkeiten fertig zu werden, auch wenn es häufig einfacher und zeitsparender ist, die Dinge für Ihr Kind selbst zu erledigen.

3. Achten Sie auf einen geregelten Tagesablauf

Rechtzeitiges Aufstehen, Zubettgehen und Regelmäßigkeiten bei den Mahlzeiten machen den Tag überschaubar und geben Ihrem Kind Sicherheit und Ruhe.

Erzählen und lesen Sie Ihrem Kind, z.B. im Bett, eine Geschichte vor!

Sorgen Sie für eine Struktur bei der Erledigung der Hausaufgaben.

Achten Sie am Abend darauf, dass der Ranzen vollständig gepackt ist, sorgen Sie dafür, dass

Ihr Kind den Ranzen ordentlich packt, damit es weiß, welche Hefte, Bücher und Materialien

es dabei-hat. Helfen Sie hier am Anfang mit, bis Ihr Kind sich an die Ordnung in Ranzen und Mäppchen/ Etui

gewöhnt hat. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind pfleglich mit den Materialien,

Heften und Büchern umgeht und Stifte zu Hause gespitzt werden.

4. Konzentration und Ausdauer

- verbringen Sie Zeit mit Ihrem Kind
- viel Lob und Ermutigung
- gezielter TV-, Tablet-, Spielekonsolenkonsum: nicht willkürlich irgendwelche Sendungen ansehen, nicht „zappen“
- Spiele mit dem Kind spielen: zu Ende spielen, die Kinder nicht immer gewinnen lassen

5. Soziale Kontakte

- mit Gleichaltrigen auskommen
- regelmäßiger Kindergartenbesuch
- Freundschaften, Besuche fördern

6. Motorik

- Spaziergänge,
- Spielplätze besuchen,
- Sportangebote nutzen
- schneiden, basteln, malen, kneten, bauen (ausdauernd)
- auf eine unverkrampfte Stifthaltung achten

7. Sozialverhalten

- Regeln einhalten
- Konsequenz
- freundlicher Umgang miteinander (Bitte, danke, Guten Morgen 😊)

8. Verkehrserziehung

- geeigneten, sicheren Schulweg wählen
- mit dem Kind den Schulweg „üben“, sich dabei vom Kind führen lassen
- es tut dem Kind gut, sich morgens zu bewegen und nicht mit dem Auto zur Schule gebracht zu werden

9. Fördern Sie die Lust am Lesen

Kinder, denen viel vorgelesen wird, freuen sich schon darauf, endlich selbst lesen zu können. Behalten Sie das Vorlesen auf jeden Fall bei, da die Lesefertigkeit zunächst nur langsam steigt.

10. Gesundes Frühstück

Bitte keine Einwegpackungen, kein verpacktes Brot/ Brötchen oder Ähnliches, sondern Brotdose und Trinkflasche einpacken.

Bitte geben Sie Ihrem Kind keine Süßigkeiten mit. Ein gesundes Frühstück fördert Konzentration und Leistungsbereitschaft.

Mit dem Eintritt in die 1. Klasse werden Anforderungen an Ihr Kind gestellt, die es vielleicht nicht immer zu Ihrer vollen Zufriedenheit erfüllen kann.

Vertrauen Sie aber Ihrem Kind, seien Sie geduldig, einiges braucht einfach Zeit.

Nicht Leistung allein macht den Menschen aus, sondern vor allem sein Charakter und seine Herzensbildung. Es sollte unser gemeinsames Ziel sein, die Kinder zu klaren, selbstdenkenden und selbstständigen Menschen zu erziehen. Und das braucht Zeit.